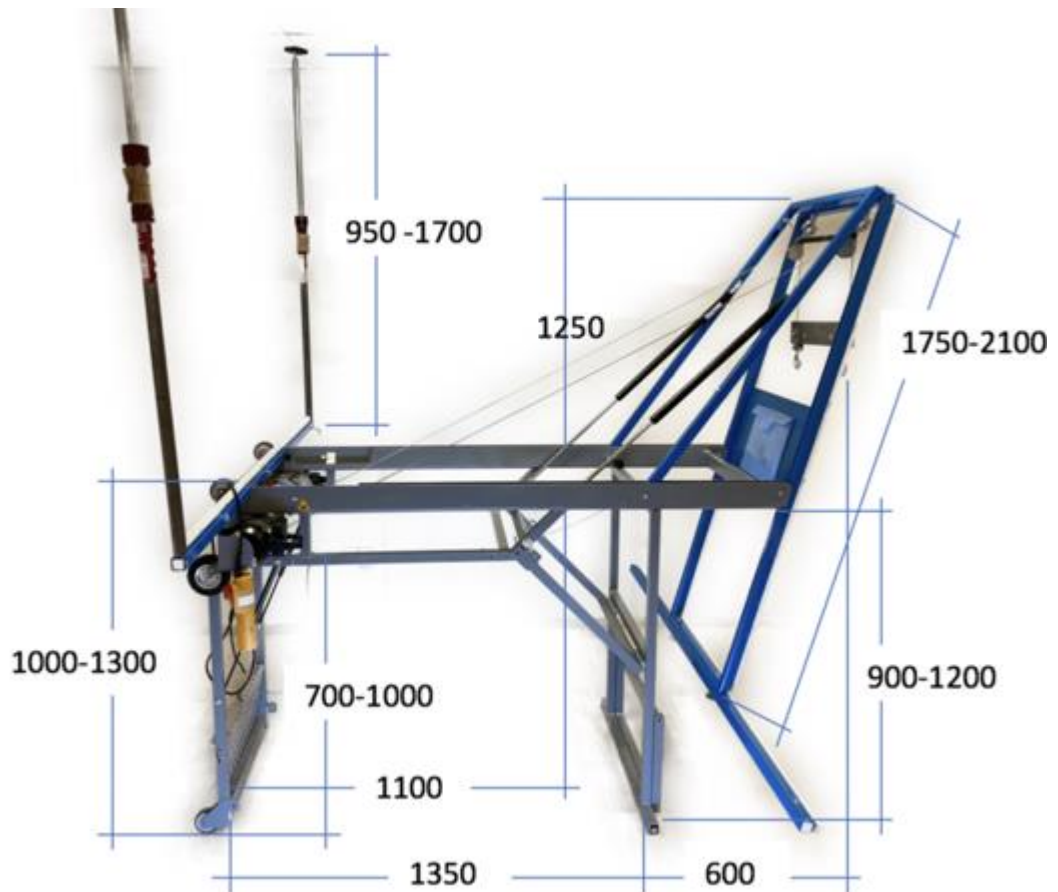


Betriebsanleitung



Mobiler Bau-Lift FLIPPER

Richter Bau-Lifte
Industrieweg 13
48324 Sendenhorst
Tel: 02504 8800884
Fax: 02504 8800887
E-Mail: info@bauminilift-flipper.de
www.bauminilift-flipper.de



Gegenüber Darstellungen und Angaben dieser Betriebsanleitung sind technische Änderungen, die zur Verbesserung Eigenschaften notwendig werden, vorbehalten.

Alle Urheber- und Schutzrechte an dieser Betriebsanleitung sowie aller dazugehörigen technischen Dokumentationsunterlagen verbleiben bei der Firma Richter Bau-Lifte.

Diese Betriebsanleitung enthält Inhalte, die weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, verbreitet oder zu Wettbewerbszwecken unbefugt verwertet oder anderen mitgeteilt werden dürfen.

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright 2016 Richter Bau-Lifte

1 Sicherheit

Jeder Benutzer des Bau-Liftes muss diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben. Dies gilt insbesondere für die Warn- und Sicherheitshinweise.

1.1 Anwender/Bediener

Bedienung und Wartung des Bau-Liftes dürfen nur von ausgewiesenen Personen durchgeführt werden, die dafür körperlich und geistig geeignet und unterwiesen sind. Diese Betriebsanleitung und die Betriebsvorschriften für Krane der Unfallverhütungsvorschrift "Krane" (BGV D6) muss der Bediener gelesen und verstanden haben. Der Bau-Lift Führer ist im Arbeitsbereich Dritten gegenüber verantwortlich.

Weiterhin muss der Bau-Lift so abgesichert sein, dass Unbefugte die Maschine nicht einsetzen können.

Der Anwender / Bediener ist für die Betriebssicherheit der Maschine verantwortlich. Der Bediener muss sowohl die Last als auch den Fahrweg der Last beobachten, um jederzeit auf unvorhergesehene Situationen reagieren zu können.

1.2 Aufbau der Warn- und Sicherheitshinweise

GEFAHR

Das Signalwort "GEFAHR" bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

WARNUNG

Das Signalwort "WARNUNG" bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

VORSICHT

Das Signalwort "VORSICHT" bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein.

ACHTUNG

Das Signalwort "ACHTUNG" bezeichnet einen möglichen Sachschaden. Wenn sie nicht gemieden wird, kann das Gerät oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden.

HINWEIS

Das Signalwort "HINWEIS" bezeichnet nützliche Informationen, Tipps etc.

1.3 Hinweise an den Bediener

Beachten Sie unbedingt alle Sicherheitshinweise. Sie dienen Ihrer Sicherheit.

- Jede Person, die mit Arbeiten am Bau-Lift beauftragt ist, muss diese Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel "Sicherheit" gelesen und verstanden haben.
- Die Betriebsanleitung ist Teil des Gerätes und muss immer am Produkt verfügbar sein. Die Betriebsanleitung muss vom Bediener gelesen, verstanden und bei allen anfallenden Arbeiten beachtet werden. Falls Inhalte dieser Betriebsanleitung Fragen offenlassen oder nicht verständlich sind, kontaktieren Sie umgehend den Hersteller (siehe Kontaktadressen).
- Führen Sie nur die Wartungsarbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Der Austausch von Bauteilen oder Reparaturen dürfen nur durch vom Hersteller autorisiertes Servicepersonal durchgeführt werden.
- Halten Sie immer die Wartungsintervalle ein, die der Hersteller vorgegeben hat und dokumentieren Sie die Wartungen. Dies dient der Erhaltung des betriebssicheren Zustands.
- Manipulieren Sie niemals die Sicherheitseinrichtungen. Wenn Sie den Eindruck haben, dass eine Sicherheitseinrichtung nicht einwandfrei arbeitet, schalten Sie den Bau-Lift sofort ab und kontaktieren den Hersteller.
- Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweisschilder am Bau-Lift
- Zur Reparatur des Bau-Lifts dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Der Einsatz von Fremdteilen führt zum Verlust der CE-Konformität.
- Der Bau-Lift darf nur an Netzen mit PE-Schutzleiter betrieben werden.
- Der Bau-Lift darf in überdachten Bereichen (Altbau, Rohbau, Hallen, usw.) und auch im Außenbereich eingesetzt werden.
- Beim Einsatz im Außenbereich darauf achten, dass die Seilwinden vor Regen geschützt werden.
- Beachten Sie die zugehörigen Sicherheitsbestimmungen, wenn Sie Hilfs- und Betriebsmittel verwenden.
- Ziehen Sie vor Transport, Wartung bzw. Reparatur des Bau-Lift den Netzstecker. Der Bau-Lift ist nur bei gezogenem Netzstecker vollständig ausgeschaltet.

1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Bau-Lift ist ausschließlich für folgende Verwendungen vorgesehen:
Heben und Absenken von Bauelementen, wie Fenster, Türen, Glasscheiben, Platten, und ähnlichem.

Die Bauelemente dürfen folgende Maße und Gewichte nicht überschreiten:

Länge x Breite x Tiefe: 250 cm x 250 cm x 30 cm

Max. Gewicht: 250 kg

Die Bauelemente dürfen nur mit entsprechend zugelassenen Hebewerkzeugen abgehoben bzw. abgesenkt werden.

Es müssen die im Kapitel "Technische Daten" angegebenen Werte eingehalten werden.

Der Bau-Lift kann an folgenden Einsatzorten eingesetzt werden:

Balkone oder ähnliche Hausanbauten

- Mit Geländer (Absturzgefahr von Mensch und Maschine verhindern)

Gerüste

- Der Bau-Lift kann auf einem Gerüst aufgestellt oder ohne Vorderbeine aufgelegt werden (Traglast des Gerüsts beachten)

Fenster oder Wandöffnung

- Der Bau-Lift kann auf eine stabile Fensterbrüstung aufgelegt werden und somit direkt aus dem Fenster eingesetzt werden.

Die Bauelemente dürfen folgende Maße und Gewichte nicht überschreiten:

Höhe: 250 cm

Breite: 250 cm

Tiefe: 30 cm

Max. Gewicht: 250 kg

Die Bauelemente dürfen nur mit Seilschlingen angehoben bzw. abgesenkt werden. Dieses Zubehör muss für den Einsatzzweck zugelassen und geprüft sein.

Die im Kapitel "Technische Daten" angegebenen Werte müssen eingehalten werden.

1.5 Bestimmungswidrige Verwendung

Der Betrieb des Bau-Lifts ist unter den folgenden Bedingungen unzulässig:

- Anheben und Absenken von Personen und Tieren
- Anheben und Absenken von heißen Lasten
- Menschen als Gegengewicht
- Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen
- Fehler oder Beschädigungen am Bau-Lift
- Keine regelmäßige Wartung
- Unzulässige Umgebungsbedingungen, siehe die Kap. 1.3 und 2
- Schleifen des Hebe Guts an Hauswänden oder ähnlichem
- Schiefstellen des Hebe Guts und Pendeln der Last

Grundsätzlich gilt:

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung gilt als bestimmungswidrig.

Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Bediener / Betreiber.

Die Verwendung des Bau-Lifts gilt bei Einhaltung geltender nationaler und internationaler Sicherheitsvorschriften, sowie bei Beachtung der Sicherheitsvorschriften in der Betriebsanleitung, als bestimmungsgemäß.

1.6 Beschreibung des Arbeitsplatzes

Als Arbeitsplatz muss rechts und links vom Bau-Lift jeweils eine Fläche von mindestens 1 m Breite und 1,5 m Tiefe zur Verfügung stehen.

Je nach Größe der zu hebenden Elemente muss zusätzlich ein entsprechender Platz zum Rangieren vorgesehen werden.

1.7 Typenschild



- | | | | |
|---|---------------------|---|---------------------|
| 1 | Produktbezeichnung | 6 | Baujahr |
| 2 | Spannungsversorgung | 7 | Eigengewicht |
| 3 | Maximale Hebe Last | 8 | Hebegeschwindigkeit |
| 4 | Gegengewicht | 9 | Hersteller |
| 5 | CE-Zeichen | | |

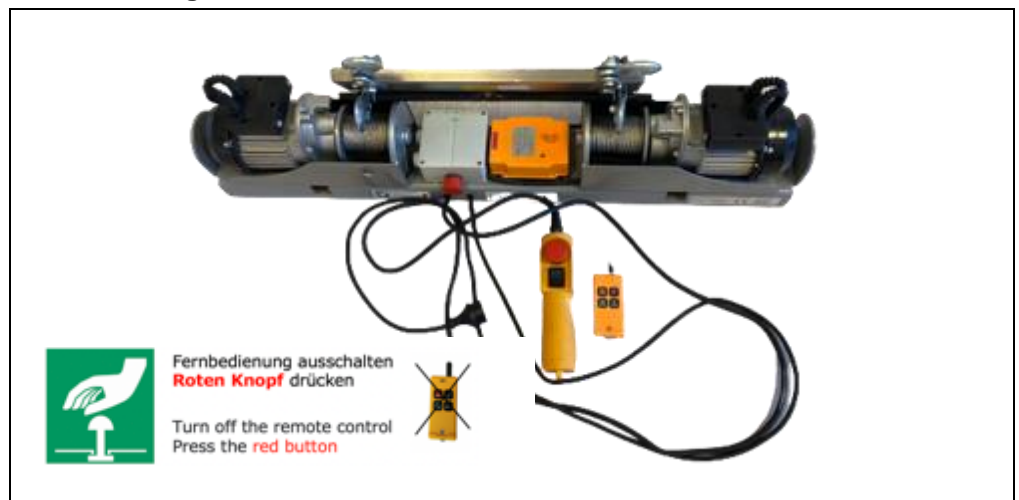
Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr, wenn Sicherheitseinrichtungen beschädigt, verändert, entfernt oder außer Betrieb gesetzt werden. Der Bau-Lift darf nur mit allen Schutz- und Sicherheitseinrichtungen (z. B. NOT-AUS-Schalter, Kontaktschalter etc.) betrieben werden.

- Auf einwandfreien funktionsgerechten Zustand der Sicherheitseinrichtungen achten.
- Grundsätzlich keine Schutz- und Sicherheitseinrichtungen demontieren, außer Betrieb setzen oder verändern, auch nicht im Probetrieb.
- Die einwandfreie Funktion der Sicherheitseinrichtungen vor jeder Nutzung durch Fachpersonal prüfen.

► HINWEIS

Eine Überprüfung der Sicherheitseinrichtungen muss insbesondere nach Beendigung von Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten erfolgen. Bei Störungen an den Sicherheitseinrichtungen den Vorgesetzten (Schichtführer, Meister etc.) sofort informieren.

Fernbedienung



Der Bau-Lift kann entweder mit der Kabelbedienung oder Funkfernbedienung betrieben werden.

Zum Wechseln von Funk auf Kabelbedienung muss der Rote Knopf bei der Kabelbedienung gedrückt werden

1.6.1 Thermoschalter

Der Elektromotor des Bau-Lift ist mit einem Thermoschalter ausgestattet. Bei zu hoher Erwärmung des Motors, z. B. aufgrund von Überlastung, schaltet der Thermoschalter den Motor ab. Eine weitere Nutzung ist erst nach Abkühlung des Motors möglich. Ab einer für den Motor unbedenklichen Temperatur erfolgt eine automatische Freigabe durch den Thermoschalter.

Persönliche Schutzausrüstung

WARNUNG

Ein Nichttragen der persönlichen Schutzausrüstungen kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

- Bei allen Arbeiten mit dem Bau-Lift die betrieblich vorgeschriebenen Schutzausrüstungen, z. B. Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen.



- Kein offenes, langes Haar, lose Kleidung oder Schmuck tragen. Es besteht Verletzungsgefahr durch Hängenbleiben, Einziehen oder Mitnahme an beweglichen Teilen.
- Sicherstellen, dass sich keine unbefugten Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

1.7 Restgefährdungen

Der Bau-Lift ist nach dem aktuellen Stand der Technik hergestellt. Trotzdem lassen sich Restrisiken nie ausschließen.

- Der Anwender / Bediener und seine Helfer sind verpflichtet, die erforderliche persönliche Schutzausrüstung für Arbeiten auf Baustellen zu tragen.
- Der Bereich um den Bau-Lift und um den Hebe Weg muss so abgesperrt werden, dass sich keine dritten Personen unbefugt im Bereich des Bau-Liftes aufhalten können.
- Die Kennzeichnungen / Piktogramme des Bau-Liftes müssen vollständig vorhanden und in lesbarem Zustand sein. Siehe Kap. 0.
- Bauliche Veränderungen am Bau-Lift sind verboten.
- Bei allen unvorhergesehenen Situationen muss der Bau-Lift sofort gestoppt und gegen Wiedereinschalten gesichert werden (Netzstecker ziehen oder Not-Aus-Taster betätigen). Danach den Vorgesetzten informieren.
- Die Installation bzw. Reparatur von elektrotechnischen Bauelementen darf nur herstellerseitig oder durch eine Elektrofachkraft vorgenommen werden.

2 Technische Daten

Bezeichnung	Wert
Geräuschemission, Schalldruckpegel	< 70 dB (A)
Hub- / Senkgeschwindigkeit	12 m/min
Maximale Hubhöhe	25 m
Windgeschwindigkeit während des Hebevorgangs	max. 15 km/h
Umgebungsbedingungen	
• Temperatur für Transport und Lagerung	-15 - +50 °C
• Umgebungstemperatur während des Betriebs	-10 - +40 °C
• Relative Luftfeuchtigkeit	max. 85 %
• Höhe über Meeresspiegel	max. 1000 m
Spannungsversorgung	
• Anschlussspannung	230 V, 50 Hz
• Nennstrom	2,2 A
• Leistungsaufnahme	1200 W
• Sicherung	10 A
Länge des Netzkabels	1,5 m
Schutzklasse	IP 54
Länge	190 cm
Breite ohne Winden	75 cm
Breite mit Winden	95 cm
Höhe (zusammengeklappt)	40 cm
Höhe (aufgebaut)	235 cm
Bodenbelastung	min. 400 kg/m ²
Eigengewicht komplett mit Zubehör	100 kg
Max. Zuggewicht	250 kg

2.1 Lagerungsbedingungen

- Trocken und kühl lagern
- Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden

3 Transport / Montage

3.1 Transport

ACHTUNG

Geräteschaden!

Das Gerät kann umkippen oder wegrollen.

- Beim Transport die Baugruppen des Bau-Liftes so sichern, dass sie keine Gefahr für andere Personen darstellen.

3.2 Lieferumfang

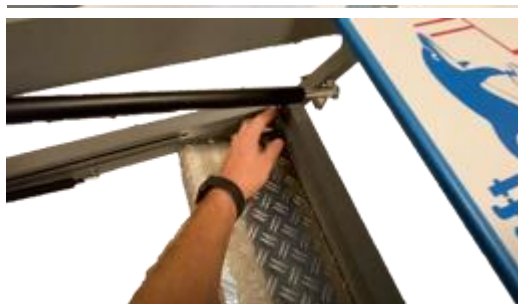
- Bau-Lift
- Vorderbeine
- Seilwindenblock
- 2 Stk Baustützen zum Fixieren des Bau-Liftes gegen umkippen
- Auflageverbreiterung 2 Meter für das Heck
- 2 Seilschlingen (zul. Last je 350 Kg) zum Verzurren des Hebe Guts
- Auflageverbreiterung 2 Meter für überbreites Hebe Gut
- Betriebsanleitung



3.3 Montage



1. Den Bau-Lift am Einsatzort auf den Boden legen.



2. Die Arretier Bolzen für die Hinterbeine links und rechts lösen.
Arretier Bolzen 2 cm ziehen und 90 ° drehen



3. Den Bau-Lift vorne anheben und die Vorderbeine in die dafür vorgesehene Öffnung einstecken.
4. Die Querverbindung zwischen den Vorderbeinen und dem Bau-Lift herstellen.



5. Bau-Lift hinten anheben



6. Das Heckteil ca. 30 cm herausziehen.

7. Den Seilwindenblock von oben einstecken und das Heckteil wieder hineinschieben.



8. Den Seilwindenblock an die Spannungsversorgung anschließen und die Stahlseile ca. 30 cm ablassen.

9. Die Haken in die Ringlaschen links und rechts einrasten lassen.

3. Die Seile mit den Seilwinden auf Spannung bringen und die anschließend Arretier Bolzen links und rechts lösen.

Achtung Verletzungsgefahr

Der Kipprahmen steht unter der Spannung der Gasdruckfeder.



13. Verbreiterung vorne und hinten anschrauben.



14. Die mitgelieferten Baustützen in die dafür Vorgesehene Öffnung einstecken und mit Dem Sicherungsstift sichern.
Die Baustützen sind nur bei einer massive Decke einzusetzen.
Abgehängte oder Gipsdecken sind nicht Zulässig.



Arbeiten mit Gegengewicht (nicht im Lieferumfang erhalten)
Wenn es nicht möglich ist den Bau-Lift Flipper mit Deckenstützen zu sichern dann muss die Maschine mit Gegengewichten gesichert werden.
Dazu wird im unteren Bereich die Aufnahme für Gegengewicht geöffnet und bei voller Last mit 200 kg Gegengewicht beschwert.
Die Gegengewichte müssen mit einem Spanngurt gegen umfallen gesichert werden

1.1.1.1 Gerüstklassen, Belastung der Gerüstlagen

Beachten Sie bitte die folgenden Punkte, wenn Sie den Bau-Lift auf einem Gerüst einsetzen möchten:

- Damit der Bau-Lift auf einem Gerüst eingesetzt werden darf und die maximale Last von 150 kg ziehen kann, ist die Gerüstlastklasse 4 erforderlich.
- Bei der Gerüstlastklasse 3 beträgt die maximale Last, die mit dem Bau-Lift gezogen werden darf, 100 kg.
- Bei der Gerüstlastklasse 3 und 4 dürfen sich keine Personen auf den belasteten Gerüstlagen befinden.
- Es muss sichergestellt werden, dass die Last ohne Betreten des Gerüsts ins Gebäudeinnere gezogen werden kann.
- Erst ab Gerüstlastklasse 5 dürfen sich zusätzlich 2 Personen auf dem Gerüst aufhalten.

WARNUNG

Schwere Kopf- bzw. Körperverletzung!

Beim Betrieb des Bau-Liftes ohne Gegengewichte kann der Bau-Lift beim Anheben einer Last umfallen und mit der Last hinabstürzen.

- Bevor der Bau-Lift in Betrieb genommen wird, muss 200 Kg zum Beispiel Betonplatten als Gegengewicht auf der ausgeklappten Plattform platziert und mit einem Spanngurt befestigt werden.
- Der Untergrund muss eine entsprechende Tragkraft besitzen.

WARNUNG

Quetschgefahr durch Einzug von Kleidung und / oder Körperteilen in die Seilrolle während des Hebens von Lasten!

Beim Betrieb des Bau-Liftes können lose Kleidung und / oder Körperteile in die laufende Seilrolle gezogen werden.

- Nicht in die laufenden Seilrollen greifen.
- Keine lockere Kleidung tragen.
- Sicherstellen, dass unbefugte Personen sich nicht im Arbeitsbereich aufhalten.

3.4 Vorbereitung des Gerätes

VORSICHT

Stolpergefahr!

Durch unsachgemäße Verlegung des Netzkabels können Personen stolpern und sich dabei verletzen.

- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass keine Stolpergefahr besteht und das Netzkabel nicht beschädigt werden kann.

Bevor Sie das Gerät bedienen, führen Sie die folgenden Punkte durch:

1. Bauen Sie den Bau-Lift gemäß Kap. 3.3 auf.
2. Stellen Sie sicher, dass die 2 mitgelieferten Baustützen ordnungsgemäß Auf der Heck Seite angebracht worden sind und genügend Druck in die Decke übertragen
3. Stecken Sie den Netzstecker des Bau-Lift in eine Schutzkontakt-Steckdose. Beachten Sie die Anschlusswerte gemäß Kap. 2 "Technische Daten".
4. Schützen Sie die elektrischen Anschlüsse und Seilwinden gegen Regen.
5. Achten Sie vor dem Aufstellen darauf, dass im Hebebereich bzw. Hebe weg keine Vorsprünge aus der Wand ragen, z. B. Satellitenschüsseln, Blumentöpfe usw., an denen die zu hebenden Elemente hängen bleiben können.
6. Sichern Sie den Gefahrenbereich.

3.5 Bedienung des Gerätes

Nach dem Anschluss des Netzkabels ist der Bau-Lift sofort einsatzbereit. Er braucht nicht zusätzlich eingeschaltet zu werden.

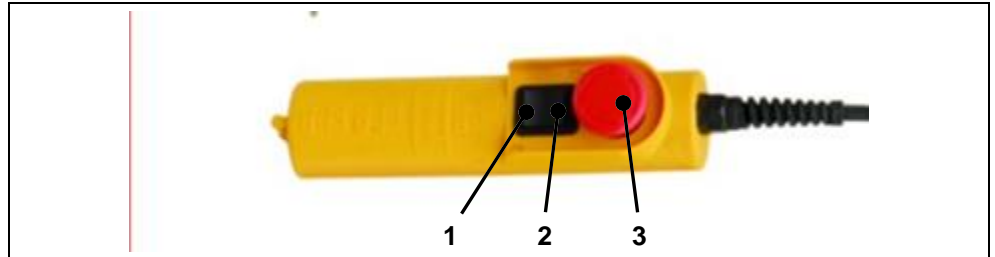


Abb. 1: Not-Aus-Taster

1. Entriegeln Sie gegebenenfalls den Not-Aus-Taster (3), wenn sich die Seilwinden nicht betätigen lassen.
2. Überzeugen Sie sich davon, dass sich im Gefahrenbereich keine Personen aufhalten.
3. Drücken Sie den Wipp-Taster nach oben (1), um eine Last anzuheben.
4. Drücken Sie den Wipp-Taster nach unten (2), um eine Last abzusenken.

Nach dem Loslassen des Wipp-Tasters springt dieser in seine Ausgangsposition zurück und die Bewegung stoppt.

Heben und senken von Lasten

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Es besteht erhebliche Verletzungsgefahr durch Lasten, die in ungeplanten Situationen herabstürzen können.

- Bei jeder außergewöhnlichen Situation bzw. unkontrollierten Bewegung betätigen Sie sofort den NOT-Aus-Taster, damit die Last nicht weiterbewegt wird.

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Durch unsachgemäße Befestigung der Last an der Traverse bzw. den Anschlagmitteln kann die Last beim Anheben abstürzen und Personen verletzen.

- Befestigen Sie die Last so, dass diese nicht aus dem Anschlagmittel fallen kann.

► HINWEIS

Um Beschädigungen / Kratzer an z. B. Fenstern, Fensterrahmen, Fensterbänken, Hauswänden etc. zu vermeiden müssen Sie vor der Bedienung des Bau-Liftes die Stellen, an der das angehängte Transportmaterial anstoßen könnte, mit Pappe, Styropor oder ähnlichem abkleben.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Bau-Lift entsprechend des Kapitels "Montage" aufgebaut wurde.
2. Kontrollieren Sie den festen Sitz aller Schraubverbindungen und des Gegengewichts.
3. Vergewissern Sie sich, dass die anzuhebende Last nicht die zulässige Zuglast des Bau-Lift übersteigt, siehe Kap. 1.4.
4. Positionieren Sie die anzuhebende Last zentral an beiden Haken unter der Traverse.
Achten Sie dabei auf den Schwerpunkt der Last.
5. Befestigen Sie die Last am Anschlagmittel.
Die zum Anschlagen und zur Anhebung der Lasten eingesetzten Vorrichtungen müssen sich in einem einwandfreien Zustand befinden und der jeweils anzuhebenden Last standhalten.
5. Wickeln Sie das Stahlseil immer nur bis auf die zum Anschlagen der Last erforderliche Länge ab.
6. Heben Sie die Last langsam an und prüfen Sie ca. 20 cm über dem Boden die feste Fixierung der Last.
7. Drücken Sie den Wipp-Taster in Richtung **oben** und halten Sie diesen Taster während des gesamten Hebevorgangs gedrückt.
Vermeiden Sie ein ruckartiges Anheben der Last.
8. Ziehen Sie die Last soweit hoch, dass diese zum Schluss waagrecht auf dem Rahmen des Bau-Liftes liegt.
Die Bewegung des elektrischen Seilzuges wird durch Loslassen des Wipp-Tasters gestoppt oder stoppt automatisch, sobald die maximale Hebe Höhe erreicht ist.
Die Last liegt sicher auf dem Bau-Lift und kann vom Anschlagmittel entfernt werden.

► HINWEIS

Zum Absenken drücken Sie den Wipp-Taster in Richtung **unten** und halten Sie diesen Schalter während des gesamten Absenkvorgangs gedrückt.

Vermeiden Sie ein ruckartiges Absenken der Last.

3.6 Verhalten nach einer Störung

Nach einer Störung darf die Last nur noch so weit bewegt werden, dass sie schnell und ohne weiteres Risiko aus dem Anschlagmittel genommen werden kann. Ist das nicht möglich, muss die Last herabgelassen werden. Der Bereich der Lastaufnahme ist schnell zu verlassen.

1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Bau-Lift in einem einwandfreien Zustand befindet.

2. Kontrollieren Sie den festen Sitz aller Schraubverbindungen und Lastausgleichsgewichte.
3. Entriegeln Sie gegebenenfalls den Not-Aus-Taster (3), wenn sich die Seilwinden nicht betätigen lassen.
4. Überzeugen Sie sich davon, dass sich im Gefahrenbereich keine Personen aufhalten.

Das Gerät ist wieder einsatzbereit.

3.7 Ausschalten des Geräts

- Zum Ausschalten des Gerätes ziehen Sie den Netzstecker.
Das Gerät ist ausgeschaltet.

Wartung

WARNUNG

Gefahr durch Stromschlag!

- Vor allen Wartungsarbeiten den Netzstecker ziehen und gegen unbeabsichtigtes Einstecken sichern.

WARNUNG

Verletzungsgefahr!

Beschädigte oder verschlissene Bauteile können die Funktion des Bau-Lift beeinträchtigen und damit Personen gefährden.

- Alle beschädigten oder verschlissenen Bauteile müssen unverzüglich ausgetauscht werden.

3.8 Wartungsplan

Die in der folgenden Tabelle angegebenen Wartungsintervalle sind Richtlinien, die mindestens eingehalten werden sollen. Je nach Nutzung des Gerätes können die Wartungsintervalle variieren.

Führen Sie zur Sicherstellung der einwandfreien Funktion des Gerätes die folgenden Wartungsarbeiten durch.

3.8.1 Vor Arbeitsbeginn

Bauteil	Durchzuführende Arbeiten
Verschraubungen	Überprüfen Sie alle Verschraubungen und Verbindungen auf festen Sitz.
Dämpfer für Rahmen	Überprüfen Sie die Dämpfer auf Undichtigkeit. Wenn sich am Dämpfer oder am Rahmen ein Ölfilm befindet, müssen die Dämpfer gewechselt werden. Nehmen Sie Kontakt mit dem Hersteller auf.
Netzkabel	Überprüfen Sie das Netzkabel auf Beschädigungen. Bei einer Beschädigung des Netzkabels den Bau-Lift nicht in Betrieb nehmen und das Netzkabel von einer Elektrofachkraft auswechseln lassen.

Bauteil	Durchzuführende Arbeiten
Stahlseile	Überprüfen Sie die Stahlseile auf Beschädigungen. Bei einer Beschädigung der Stahlseile den Bau-Lift nicht in Betrieb nehmen und das beschädigte Stahlseil vom Hersteller auswechseln lassen.
Baustützen am Heek	Überprüfen Sie den festen Sitz von Baustützen Diese müssen den Druck der Last in die Decke übertragen

Monatlich

Bauteil	Durchzuführende Arbeiten
Haken und Umlenkrollen	Überprüfen Sie die Haken und Umlenkrollen auf Verschleiß und Beschädigungen. Bei Beschädigungen an den Haken und Umlenkrollen den Bau-Lift nicht in Betrieb nehmen und diese auswechseln lassen. Nehmen Sie Kontakt mit dem Hersteller auf.
Motor und Motorbremse	Überprüfen Sie den Motor und die Motorbremse auf ungewöhnliche Geräusche. Bei ungewöhnlichen Geräuschen nehmen Sie Kontakt mit Hersteller auf.
Gelenke und Gleitlager	Schmieren Sie alle Gelenke und Gleitlager mit Maschinenfett.

3.8.2 Halbjährlich

Bauteil	Durchzuführende Arbeiten
Achse des Kipprahmens	Überprüfen Sie die Achse des Kipprahmens auf Verschleiß und Beschädigungen. Bei Beschädigungen an der Achse den Bau-Lift nicht in Betrieb nehmen und die Achse auswechseln lassen. Nehmen Sie Kontakt mit dem Hersteller auf.

3.8.3 Jährlich

Bauteil	Durchzuführende Arbeiten
Stahlseile	Schmieren Sie die Stahlseile mit Maschinenfett.

3.9 Bau-Lift reinigen

Der Bau-Lift kann je nach Umgebungseinsatz (z. B. auf Baustellen) während des Betriebs verschmutzen.

Reinigen Sie nach abgeschlossener Arbeit den Bau-Lift mit einem trockenen Lappen. Besonders die beweglichen Komponenten wie Dämpfer, Umlenkrollen und Seilwinden müssen frei von Schmutz sein.

4 Behebung von Störungen

ACHTUNG

Geräteschaden!

Bei unsachgemäßer Reparatur kann der Bau-Lift beschädigt werden.

- Reparieren Sie den Bau-Lift nicht selbst.
- Verständigen Sie immer Ihren Vorgesetzten.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	Der Netzstecker ist nicht korrekt eingesteckt.	Überprüfen, ob der Netzstecker korrekt eingesteckt wurde.
Das Gerät ist eingeschaltet, lässt sich jedoch nicht bedienen.	Der Not-Halt-Taster ist eingerastet.	Den Not-Halt-Taster entriegeln.
		Die Last reduzieren.
		.
Der Hebevorgang startet nicht.	Die Last ist zu hoch.	Die Last abnehmen und in kleineren Einheiten transportieren.
	Der Elektromotor ist defekt.	Den Hersteller kontaktieren.
	Das Seil klemmt.	Den Seilverlauf kontrollieren.
Der Sicherungsautomat löst aus.	Der Abschaltstrom des Sicherungsautomaten ist zu niedrig. Kurzschluss im Bau-Lift.	Den Bau-Lift von einer Elektrofachkraft überprüfen lassen.
Die Rechte Seilwinde wickelt ab während die Linke aufwickelt dabei Entstehen Knattergeräusche	Motor überhitzt	Motor abkühlen lassen

5 Demontage

1. Fahren Sie die Traverse bis zum Anschlag an den Rahmen.
2. Arretier Bolzen am Klapprahmen rechts und links sichern.
3. Hängen Sie die Karabiner der Traverse aus dem Rahmen.
4. Ziehen Sie die Traverse mit den Seilwinden bis an den Rahmen.
5. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
6. Ziehen Sie den hinteren Teil des Rahmens (mit den Seilwinden) nach hinten.
7. Nehmen Sie den Seilwindenblock vom Rahmen.
8. Schieben Sie den hinteren Teil des Rahmens wieder in das Gestell.
9. Klappen Sie den hinteren Fuß ein, sodass das Gestell mit den 4 Rädern auf dem Boden steht.
10. Ziehen Sie die beiden Bolzen rechts und links aus dem Rahmendreieck und stecken Sie diese in die unteren Bohrungen am Fuß des Rahmens.
11. Entnehmen Sie den vorderen Fuß aus dem Rahmen.

6 Entsorgung

Beachten Sie bei der Entsorgung des Bau-Liftes die folgenden Punkte:

1. Zerlegen Sie den Bau-Lift in seine Bestandteile.
2. Zerlegen Sie die Transport-Baugruppen in die verschiedenen trennbaren Werkstoffe.

► HINWEIS

Gesetzliche Auflagen beachten.

Die Entsorgung des Bauminilifts muss nach den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

Mit Gefahrstoff verunreinigte Teile vor dem Versand kennzeichnen.

7 Konformitätserklärung

im Sinne der Maschinenrichtlinie Anhang II 1A

Hersteller: Richter Bau-Lifte
Industrieweg 13
48324 Sendenhorst
Deutschland

Produkt: Mobiler Bau-Lift Flipper
Seriennummer: 280176
Heben und senken von Lasten bis 250 kg

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen: Alexander Richter
Walter-Gropius Str. 15
48291 Telgte

Hiermit erklären wir, dass das oben genannte Produkt allen einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Das oben genannte Produkt erfüllt die Anforderungen der folgenden einschlägigen Richtlinien:

- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU werden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie eingehalten.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

- EN ISO 12100:2010, Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze Risikobeurteilung und Risikominderung

Telgte, 25.04.2016



Name, Geschäftsführer

Hebegurte vorbereiten

Legen Sie die Hebegurte auf dem Boden nebeneinander und zeichnen Sie mit dem Bleistift 2,5 Meter vom Anfang einen Strich, an dieser Stelle machen Sie anschließend den ersten Knoten.

Anschließend kommen weitere Knoten alle 25 cm.

Beim einhängen der Fenster sollte ca. 30 cm zwischen dem Haken und dem Fenster abstand sein.

Je nach Größe der Fenster wird das passende Feld zwischen 2 Knoten gewählt.

Die Gurte hängen immer an dem Haken an der Seite wo keine Knoten vorhanden sind, somit kann das Fenster immer noch über die Bürsten gezogen werden wenn es auf dem Bau-Lift liegt.



Aufbau Beispiele



Einsatz im zusammengeklappten Zustand auf dem Gerüst, Heckseite wird im Beton verankert



Einsatz über ein Mauerwerk oder Balkongeländer mit Gegengewicht (Last gleich Ballast)



Einsatz aus dem Fenster mit Deckenstützen oder Gegengewicht

